

# „Unschätzbare Arbeit für die ganze Region“

## Pallium unterstützt Menschen in schweren Zeiten und verzeichnet starken Mitgliederzuwachs

Von Martina Fuß

**Bühl.** „Der Verein Pallium Bühl leistet unschätzbare Arbeit für unsere Stadtgesellschaft und für die ganze Region.“ Bürgermeister Daniel Fritz war voll des Lobes, als der Verein bei seiner Jahreshauptversammlung die aktuellen Entwicklungen in den Fachbereichen vorstellte. Dabei ist Pallium eine noch junge Gemeinschaft. 2002 wurde der Verein von 55 Menschen gegründet. An der Spitze standen Ernst Kohlhage, Guido Kohler und Lothar Götz. Heute zählt Pallium 2.130 Mitglieder und ist damit aktuell der zweitgrößte Verein in Bühl.

Pallium hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen und Familien in Zeiten schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer zu beraten, zu informieren und zu unterstützen. „Eine Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft ist unverzichtbar, denn es stehen viele neue Themen auf der Agenda“, sagte Jörg Matthias Großmann, seit zwei Jahren erster Vorsitzender des Vereins. „Diese Weiterentwicklung ist möglich, weil der Verein aufgrund der exzellenten Vorarbeit auf sehr stabilen Füßen steht.“ Während der letzten zwei Jahre seien 100 neue Mitglieder dazugekommen. „Die Beiträge können wir gezielt einsetzen für Bereiche, für die es keine staatliche Unterstützung gibt“, erklärte er den zahlreichen Mitgliedern, die zur Versammlung gekommen waren. Neben den Beiträgen brauche es Spenden, um solche Bereiche mitzufinanzieren.

Dazu gehört unter anderem die Trauerarbeit, die Sabine Hurlle seit einem knappen Jahr verantwortet. Die pädagogische Assistentin und zertifizierte Trauerbegleiterin hat seit Sommer knapp 50 Menschen bei der Trauerarbeit begleitet, aktuell sind es 21. „Trauerwege sind sehr individuell und brauchen unterschiedlich viel Zeit“, erklärte Hurlle und zeigte anhand einer Präsentation Entwicklungen



Daniel Fritz (links) leitet die Wahlen für den neuen Vorstand: Beate Hundt, Ralf Merkle, Jacqueline Schulz, Hans-Jürgen Ernst, Daniela Stengel, Thomas Münscher, Jörg Matthias Großmann und Bruno Eisemann (von links).  
Foto: Martina Fuß

und Ziele in diesem Bereich auf. So möchte sie die Vernetzung mit anderen Institutionen stärken und Workshops anbieten. Zusammen mit der Volksbank Bühl wurde auf der Plattform „Aus Liebe zur Region“ eine Spendenmöglichkeit zugunsten der Kinder-, Jugend- und Familientrauer eingerichtet.

Ein neuer Bereich ist die Tagespflege im Margarete-Striebel-Haus in Obersasbach. „Es ist ein finanziell herausforderndes Projekt, bei dem uns eine Großspenderin hilft, einen Teil der ersten Verlustjahre abzudecken“, erklärte Großmann. Christin Gander ermöglichte Einblicke in die Räumlichkeiten per Videofilm. Mit der Tagespflege wolle man eine Brücke schlagen und den Menschen die Gelegenheit geben, möglichst lange zu Hause zu bleiben, erklärte Gander. Die Gäste kommen morgens um acht Uhr ins

Haus, erleben dort Aktivitäten in der Gemeinschaft im Wechsel mit Erholungszeiten und gehen um 16 Uhr wieder heim.

Ein weiterer Fachbereich ist der Hospizdienst, der von 66, von Pallium qualifizierten Ehrenamtlichen geleistet wird. Im Berichtsjahr 2025 wurden 126 Familien begleitet. Der Pflegedienst absolvierte knapp 10.000 Hausbesuche. In diesem Bereich sei aber die Mitarbeitersuche herausfordernd, erklärte Großmann. Das Team der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) sei mit vier Ärzten derzeit gut aufgestellt. 271 Familien konnten so im vergangenen Jahr unterstützt werden. In der ausschließlich über Spenden finanzierten Krebsberatungsstelle wurden Gespräche mit 65 Betroffenen geführt. Bei der Erstellung von Patientenverfügungen konnten knapp 100 Menschen beraten werden.

Hans-Jürgen Ernst ist Gründungsmitglied und trägt als Schatzmeister Verantwortung für die Finanzen des Vereins und auch für die Finanzen der gemeinnützigen Gesellschaft „Pallium Umsorgt“, in der die operativen Geschäftsfelder verrechnet werden. Sowohl im Verein als auch in der Gesellschaft beträgt das Finanzvolumen etwa 1,1 Millionen Euro – in beiden Bereichen konnte die schwarze Null erreicht werden.

Bei den Wahlen wurden neben dem Vorsitzenden die zweite Vorsitzende Jacqueline Schulz, Schatzmeister Hans-Jürgen Ernst und als Beisitzer der Bruno Eisemann bestätigt. Neu gewählt wurden Beate Hundt (Schriftführerin) sowie die Beisitzer Daniela Stengel und Thomas Münscher. Die Vorstandschaft hat den Anwalt Ralf Merkle in den Beirat der Gesellschaft „Pallium Umsorgt“ berufen.